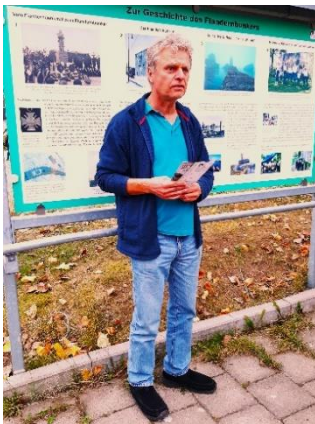




Der Flandernbunker ist ein ehemaliger Marinehochbunker am Militärhafen in Kiel-Wik. Er wurde 1943 als Schutzraum für die U-Boot-Flottille gebaut und diente im 2. Weltkrieg als Funkzentrale und Kommandantur der Marine für den gesamten Ostseeraum. Seinen Namen erhielt er zur Ehrung der Gefallenen des „Marinekorps Flandern“ im 1. Weltkrieg, um den Heldenmythos der Soldaten im NS-Staat zu stärken.

2001 hatte der Verein „[Mahnmal Kilian e.V.](#)“ den Bunker als Ruine erworben und aufwändig saniert. Heute wird er als Informations- und Begegnungsstätte für anschauliche Geschichtsvermittlung zur Friedensförderung und Völkerverständigung genutzt. Dr. Jens Rönnau, der Vorsitzende des Vereins, hatte im Mai 2023 im SI Club Kiel einen Vortrag über die Geschichte Kiels als Militärstandort gehalten. Nun hatten wir die Gelegenheit, den Bunker und den Verein vor Ort kennen zu lernen.



Dr. Rönnau informierte uns über die Entstehungsgeschichte, die Zielsetzung und die Aktivitäten des Vereins. Aus Gesprächen mit Zeitzeugen konnte er viele interessante Geschichten erzählen und nannte uns technische Details zum Bunker, der ab 2004 unter Denkmalschutz steht.



Die drei Geschosse des Innenraums werden heute für Ausstellungen, Diskussionsrunden und Workshops genutzt. Es ist auch ein Versammlungsraum mit einer kleinen Bühne vorhanden, so dass Lesungen und Theateraufführungen angeboten werden können. Bei vielen Veranstaltungen arbeitet der Verein mit jungen Künstlern der Muthesius-Kunsthochschule Kiel zusammen.

Unser Ausflug in den Bunker mit vielen, manchmal beklemmenden Eindrücken fand seinen Abschluss bei einem Abendessen in der Seebar, in der wir den weiten Blick auf die friedliche Kieler Förde genossen.

Vielen Dank für die Organisation, Steffi!